

Wie kann Religion ein Schulfach sein, wieso sind so viele Schulen konfessionell ausgerichtet?

Beitrag von „alias“ vom 11. November 2018 14:15

Nun - gebe ich auch meinen Senf dazu.

Vorbemerkung: Ich bin für Religions- und Ethikunterricht an Schulen

Begründung:

1. Das Christentum hat über 2000 Jahre hinweg unsere Kultur, Geschichte, Sprache und Einstellungen geprägt. Da ist es schon sinnvoll, zu wissen, worum es dabei eigentlich geht. Denn nur so sind verschiedene Entwicklungen der Geschichte verstehbar.
2. Für die Vermittlung ethischer Grundhaltungen und Glaubensfragen sind die anderen Schulfächer nicht in dem Maß geeignet
3. Findet Religionsunterricht nur noch im außerschulischen Bereich statt, sind kruden Theorien und Beeinflussungen Tür und Tor geöffnet. Da muss man sich nur die ganzen Sekten anschauen.
4. Religionsunterricht ist "Lernen am Modell". Die Geschichten, Gleichnisse und Erzählungen hatten seit Jahrhunderten ein moralisch-erzieherisches Ziel.

Ich bin dafür, dass Dogmatikern keine Lehrbefugnis erteilt wird. Aus diesem Grund muss dieser Unterricht unter der Aufsicht des Staates stehen.